

OIK vs. Gf

Beitrag von „Nr.1“ vom 28. März 2007, 16:14

Zitat

Original von Pharaoh

Das IMC übrigens schon länger tot. Wie ich damals vermutet hatte, kaum hat der Besitzer mal keinen Bock mehr, ist die Sache tot.

Nun, das Problem ist doch, dass es schwierig ist, zwischen Karten zu simulieren. Weder Infrastruktur, noch Geschichte usw. lassen sich sinnvoll simulieren, wenn man auf unterschiedlichen Karten ist. Eigentlich sind nur solche Sachen, wie Sportveranstaltungen, Kulturevents machbar, weil die Reise zum entsprechenden Ort nicht Teil aus Simulation ist. Wenn man aber an an Kulturveranstaltungen kein Interesse hat, sondern den Fokus auf Simulation auf Grundlage von Karten legt, dann wird es halt schwierig.

Wie ist es denn, wenn zwei Staaten auf derselben Karte an unterschiedlichen Rändern sitzen? Dann simuliert man auch keine gemeinsame Geschichte und keine gemeinsame Kultur. Die Berührungspunkte sind nicht viel anders als zwischen zwei Staaten verschiedener Karten. Interessant wird die Karte, abgesehen von Nachbarschaftlichen Simulationen, wenn strategische Entscheidungen getroffen werden müssen; Handelsblockaden, Militärbündnisse usw.

Also ich kann verstehen, wenn ein Land intern nur eine Karte besetzen will. Was ich nicht verstehe, wenn man möchte, daß ein anderes Land ebenfalls nur eine Karte besiedelt. Solange die jeweils gemeinsame Karte als Grundlage für die zwischenstaatliche Simulation genommen wird, sehe ich keine Probleme.

Überhaupt war die Mikronationenvielfalt vor der Kartensache viel bunter und auch schräger, wenn ich mich an die alten Urzeithomepages erinnere. Irgendwan kam mit der Karte dieser Realitäts- und Stimmigkeitswahn ins Spiel und damit die ganzen Anfeindungen.